



Die USA geben den Takt vor

- Die Zeit der Rekorde ist zurück
- US-Wahlkampf wirft Schatten voraus
- EZB blickt auf Kreditrisiken
- Ausblick: Inflation, Konjunktur & ein Grund zu feiern

Die Börsen mit neuen Allzeithochs

Eine ereignisreiche Woche liegt hinter uns – und das in gleich mehrfacher Hinsicht. An den Börsen wurden neue Rekorde geknackt. Der US-amerikanische Leitindex S&P 500 konnte am Freitag zum ersten Mal in der Geschichte über der Marke von 5000 schließen, der japanische Nikkei 225 übersprang kurzfristig den 34 Jahre alten Rekord von 37.000 Punkten, und beim Nasdaq ist ein neues Allzeithoch in greifbarer Nähe. Nur der DAX wollte nicht so recht an sein Hoch von Ende letzten Jahres von 17.000 Punkten anschließen und schloss mit -0,22% leicht im Minus.

Die US-Wahl lässt grüßen

Mit Spannung wurde am Wochenende nicht nur die Ankunft des US-Pop-Stars Katy Perry beim größten sportlichen Spektakel der USA, dem Super Bowl, erwartet, sondern auch Donald Trump schaffte es wieder einmal in die Schlagzeilen. Während erstere sich – entgegen zahlreichen Spekulationen im Vorfeld – nicht zur anstehenden US-Wahl und einer etwaigen Unterstützung Joe Bidens äußerte, gab Trump erneut Einblicke in sein Verhältnis zur NATO. Bei einer Wahlkampfveranstaltung in South Carolina sagte der Ex-Präsident, er habe einem NATO-Partner bei einem Treffen in der Vergangenheit klar gemacht, dass er Russland freie Hand gegenüber NATO-Staaten gewähren würde, die ihren finanziellen Verpflichtungen

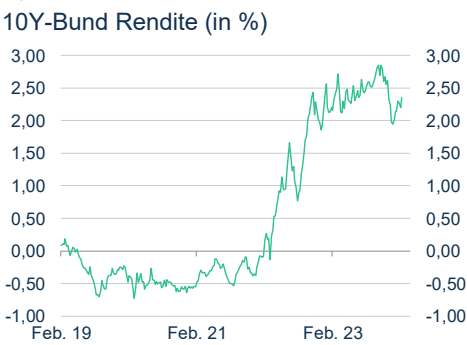
Montag, 12. Februar 2024

Aktien



Index	Vortag	Änderung z. Vortag	2024 Hoch	2024 Tief
DAX	16.927	-37	17.033	16.432
MDAX	25.729	-57	27.137	25.250
Euro Stoxx 50	4.716	5	4.716	4.403
S&P 500	5.027	29	5.027	4.689
Nasdaq	15.991	197	15.991	14.510
VDAXNEW (in %)	13,8	0,4	15,4	13,1

Zinsen



Referenz	Vortag	Änderung z. Vortag	2024 Hoch	2024 Tief
Bund-Rendite 2Y	2,819	0,05	2,99	2,53
Bund-Rendite 10Y	2,351	0,03	2,35	2,02
US-Treasury 2Y	4,487	0,03	4,50	4,22
US-Treasury 10Y	4,191	0,02	4,19	3,86
Bund-Future	133,30	-0,32	137,22	133,30

nicht nachkommen. Die Reaktionen folgten prompt. Neben dem Weißen Haus, welches die Aussagen Trumps als „gefährdend für die nationale Sicherheit, die internationale Stabilität und die heimische Wirtschaft“ kritisierte, rückten auch NATO-Generalsekretär Stoltenberg sowie EU-Ratspräsident Charles Michel aus, um Sorgen über ein etwaiges Auseinanderbrechen der NATO zu zerstreuen.

34

Dauer in Jahren

So viele Jahre dauerte es, bis der japanische Nikkei sein altes Hoch aus dem Jahr 1990 wieder erreichte. Am Ende geht es halt doch immer bergauf an den Börsen.

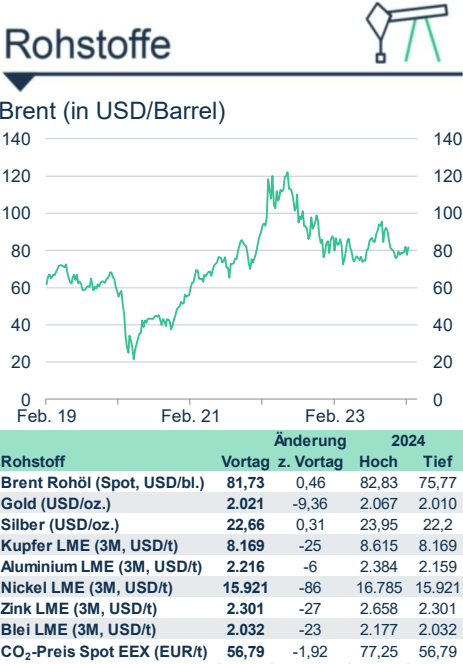
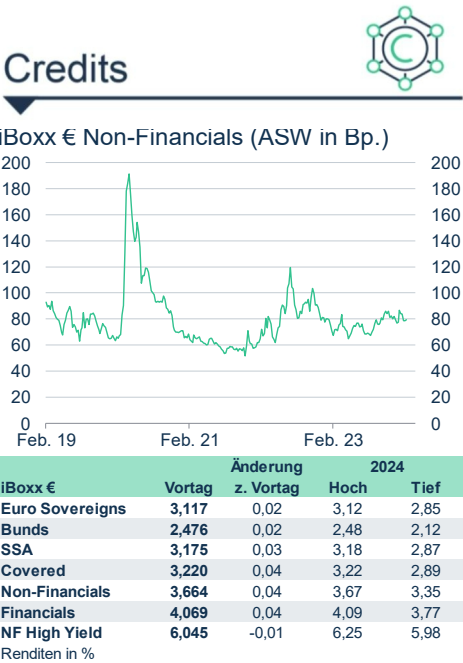
Immobilienrisiken im Fokus der EZB

Und auch ein anderes Ereignis von Übersee bahnte sich den Weg nach Europa. Nachdem in Sorge um eine Abkühlung des gewerblichen Immobilienmarktes in den USA die Anleihen der US-Regionalbank New York Community Bancorp sowie der japanischen Aozora Bank deutlich nachgaben, folgten vor einigen Tagen auch europäischer Häuser. Jüngstes Opfer war die Deutsche Pfandbriefbank AG, deren Nachrangpapiere nach einer Verkaufsempfehlung der Ratingagentur Moody's unter Druck gerieten und im Wochenverlauf über 30% nachgaben. Berichten zufolge werfen die Bankenaufseher der EZB bereits ein Auge auf den Sektor. Zwar geht man nicht davon aus, dass die jüngsten Turbulenzen die Kapitalquoten der Banken wesentlich beeinträchtigen werden, dennoch könnten einigen Geldinstituten höhere Kapitalanforderungen ins Haus stehen, sollten diese ihre Risiken im Gewerbeimmobiliengeschäft nicht adäquat bewertet haben.

Ausblick auf die Woche

Ob die Börsenrally in dieser Woche weitergeht, wird u.a. von den am Mittwoch anstehenden Daten zu den US-Verbraucherpreisen abhängen. Die Schätzungen gehen von einem Anstieg auf Monatssicht von 0,2% aus, während im Jahresvergleich eine Rate von 2,9% erwartet wird. Nach zuletzt starken Daten zum US-Arbeitsmarkt, könnte ein sich beschleunigender Preisanstieg den Zinsen am langen Ende weiter Auftrieb geben. In der Eurozone wird der ZEW Economic Sentiment Index am Dienstag zeigen, ob es in Hinblick auf die Konjunkturerwartungen wieder mehr zu feiern gibt. Apropos feiern, in Fernost herrschen diese Woche geänderte Handelszeiten. Unter anderem wird die Börse in Hongkong aufgrund der Feierlichkeiten zum Chinesischen Neujahr erst am Mittwoch wieder an den Start gehen, jene in Festlandchina dagegen die gesamte Woche geschlossen bleiben. Da bleibt nur noch zu sagen: Willkommen im Jahr des Drachen! Oder: 新年快樂!

Sandro Pannagl, Senior Economist



Prognosen

Konjunktur					
in %		2022	2023e	2024e	2025e
Deutschland	BIP	1,9	-0,1	0,3	1,0
	Inflation	6,9	5,9	2,5	2,1
Euroraum	BIP	3,4	0,5	0,8	1,2
	Inflation	8,4	5,4	2,2	2,1
USA	BIP	1,9	2,5	1,0	2,5
	Inflation	8,0	4,1	2,5	2,0
China	BIP	3,0	5,2	3,5	4,0
	Inflation	2,8	0,2	1,7	2,2
Welt	BIP	3,4	2,9	2,6	3,3
	Inflation	8,8	4,2	2,8	2,9

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)				
Euroraum	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
EZB Hauptrefisatz	4,500	4,50	4,25	3,50
EZB Einlagesatz	4,000	4,00	3,75	3,00
Tagesgeld (€STR)*	3,908	3,90	3,65	2,95
3M Euribor	3,891	3,85	3,60	2,90
Swap 2J	3,123	3,00	2,50	2,20
Swap 5J	2,762	2,60	2,35	2,35
Swap 10J	2,753	2,70	2,50	2,60
Bund 2J	2,819	2,50	2,00	1,70
Bund 5J	2,346	2,10	1,85	1,85
Bund 10J	2,351	2,20	2,00	2,10
USA	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
Fed Funds Target Rate	5,500	5,50	5,25	4,25
Tagesgeld (SOFR)*	5,310	5,35	5,10	4,10
3M USD Geldmarkt	5,312	5,30	4,95	4,00
Swap 2J	4,346	4,25	3,65	3,25
Swap 5J	3,887	3,65	3,35	3,30
Swap 10J	3,820	3,75	3,45	3,55
Treasury 2J	4,487	4,30	3,80	3,30
Treasury 5J	4,141	3,90	3,60	3,55
Treasury 10J	4,191	4,05	3,80	3,85
Weitere Industriestaaten	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
UK Tagesgeld (SONIA)*	5,188	5,20	4,95	4,20
UK 10Y Staatsanleihe	4,158	3,85	3,65	3,70
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	1,692	1,70	1,45	1,20
Schweiz 10Y Staatsanleihe	0,979	0,75	0,65	0,70

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktienmarkt				
in Punkten	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
DAX	16.927	16.000	16.500	18.000
Euro Stoxx 50	4.716	4.300	4.400	4.700
S&P 500	5.027	4.500	4.600	4.900
Nikkei 225	36.897	33.000	34.000	37.000
Rohstoffe				
	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
Brent (in USD/Barrel)	81,73	80	80	75
Gold (in USD/Feinunze)	2.021	2.000	2.000	2.100
Silber (in USD/Feinunze)	22,66	25	26	27

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
EURUSD	1,079	1,08	1,08	1,10
EURJPY	161,069	161	159	157
EURCHF	0,944	0,99	1,00	1,00
EURGBP	0,854	0,83	0,82	0,82
EURCNY	7,785	7,85	7,95	8,15
Weitere Währungen	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
EURAUD	1,654	1,60	1,54	1,50
EURBRL	5,357	5,55	5,40	5,20
EURCAD	1,452	1,45	1,44	1,40
EURCZK	25,189	24,20	24,10	23,70
EURHUF	387,250	375	370	365
EURMXN	18,426	19,30	19,80	19,60
EURNOK	11,391	11,00	10,70	10,30
EURPLN	4,326	4,40	4,40	4,45
EURRON	4,977	5,05	5,07	5,12
EURRUB	98,319	95,00	90,00	95,00
EURTRY	33,097	34,00	32,00	29,00
EURZAR	20,544	21,20	21,60	22,40



Termine des Tages

ZBT	LAND	PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKET
MONTAG, 12.02.2024 (Rosenmontag)						
10:45	EWU	Rede EZB-Chefvolksw irt Lane				**

- 1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters
2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze				
	Vortag	Änderung	2024	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	3,835	-0,038	3,894	3,835
EURIBOR 6M	3,898	0,010	3,944	3,832
USD-LIBOR 1M*	5,435	-0,003	5,469	5,432
USD-LIBOR 6M*	5,617	-0,021	5,639	5,512
CHF Swap 10Y	1,402	0,022	1,433	1,250
JPY Swap 10Y	0,991	0,009	1,014	0,814
GBP Swap 10Y	4,100	-0,006	4,106	3,568
EUR Swap 30Y	2,514	0,000	2,525	2,295

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)					
	Vortag	Änderung	2024		Spread über Bund (in bp)
		zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	2,91	0,02	2,91	2,60	56
Deutschland	2,35	0,03	2,35	2,02	-
Frankreich	2,81	0,03	2,81	2,47	46
Griechenland	3,99	0,01	4,03	3,78	164
Italien	3,97	0,04	3,97	3,53	162
Niederlande	2,67	0,03	2,67	2,32	32
Portugal	3,10	0,02	3,10	2,57	75
Spanien	3,27	0,04	3,27	2,95	92

Weitere Devisen				
	Vortag	Änderung	2024	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7,455	0,001	7,459	7,453
EURSEK	11,282	-0,017	11,411	11,133
EURCNH	7,785	0,008	7,882	7,745
EURHKD	8,437	0,020	8,626	8,389
EURSGD	1,452	0,002	1,461	1,445
EURNZD	1,756	-0,012	1,784	1,745
GBPUSD	1,263	0,003	1,276	1,252

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)						
iBoxx ASW Spreads nach Sektoren						2024
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5)*	79	0	0	1	88	77
Automobiles & Parts	96	-1	0	2	111	92
Chemicals	70	-1	1	3	76	68
Construction & Materials	85	-1	-1	1	96	84
Food & Beverage	56	0	1	4	63	53
Health Care	73	0	2	3	80	69
Industrial Goods & Serv.	73	0	1	0	82	71
Media	63	0	0	-2	77	62
Oil & Gas	91	-1	-1	-2	102	90
Personal & Household G.	73	0	0	-4	83	72
Retail	98	-1	-2	-2	111	98
Technology	75	-1	0	-2	88	74
Telecommunications	79	0	0	2	88	77
Utilities	90	-1	0	1	99	87

Spreads nach Sektoren						2024
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4)*	115	-1	2	-1	125	110
Banks	108	-1	4	3	118	99
Insurance	143	-1	-1	-7	154	142
Real Estate	144	-1	-2	-13	159	144
Main	59	-1	0	1	65	58
Crossover	323	-5	0	13	343	310
Senior Financials	69	-1	0	2	74	67
Sub Financials	130	-2	0	7	137	122

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: LSEG, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 12.02.2024 09:08

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart

